

Zürich, Ende November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «wunschambulanz.ch SAW» ist eine gemeinnützige Vereinigung nach dem Vorbild der in Holland und Belgien landesweit bekannten *Stiftung Ambulance Wens*. (ambulancewens.nl)

Freiwillige Experten aus dem Transport- und dem Gesundheitswesen erfüllen unentgeltlich die letzten Wünsche von todgeweihten Menschen. Ein letzter Besuch zuhause, ein letztes Mal auf die Berge sehen, zum letzten Mal den eigenen Hund streicheln. Oft scheitern diese kleinen, aber sehnlichen Wünsche an der Mobilität dieser Menschen.

Für unsere Ambulanz- und Rollstuhltransportfahrzeuge (siehe Faktenblatt in der Beilage) suchen wir per sofort (spätestens per 1.1.2017) eine:

Einstellhalle / Werkhalle mit Bereitschaftsräumen (total 150 bis 200 m2)

Wir wären auch gerne bereit, einen befristeten Vertrag auf Basis der Gebrauchsleihe (Art. 305 bis Art. 311 OR) einzugehen.

Für Ihre wohlwollende Prüfung unserer Anfrage danken wir Ihnen bestens.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, steht Ihnen unser Präsident, Herr Peter Sabovic (079.342.41.63 / sabovic@email.ch) jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Michael Fröhlich
Verantw. Kommunikation
info@wunschambulanz.ch

Vereinigung «wunschambulanz.ch SAW»

Beilage: Detailblatt / Flotte der «wunschambulanz.ch SAW» / Informationsflyer

(Dieses Schreiben finden Sie als PDF unter : <http://www.ambulanzwunsch.org/downloads>)

Detailblatt

Eigenschaften der Räumlichkeiten:

1. Einstellbereich für Transportfahrzeuge (mindestens für 2 Ambulanzen)
2. Alternativ 6 gedeckte Parkplätze (für Fahrzeuge bis 2.80 M Höhe)
3. Trockener Lagerbereich für Ausrüstung
4. Idealerweise mit der Möglichkeit, einen Bereitschaftsraum abzutrennen
(mind. zwei Schlafräume, mit Nutzungsmöglichkeit von Küche, Dusche und WC)
5. Bereitschaftsraum könnte auch eine anliegende kleine Wohnung sein.
6. Wenn Lagerbereich in einem Ober- oder Kellergeschoss: bitte mit Warenlift
(für den Transport von Ambulanz-Liegen)
7. In einer Halle, oder in einem zusammenhängenden Gebäude, oder in an sich
angrenzenden Gebäuden
8. Evt. mit Verloaderampe
9. Minimale Höhe der Einstellräume: 3.0 Meter, ideal: 4.0 Meter
10. Minimale Breite des Einfahrt Tores 3 Meter
11. Minimale Höhe des Einfahrt Tores 2.5 M optimal 3 M

Nutzung der Räumlichkeiten:

1. Einstellen von Ambulanzfahrzeugen und Rollstuhltransportern;
2. Lagerung / Bereitstellung von Ausrüstung
3. Unterbringung des Bereitschafts-Personals während des 24-Stunden-
Bereitschaftsdienstes

Die Vereinigung

www.wunschambulanz.ch

Der Bürge :

sabomobil.ch Petar Sabovic, 8050 Zürich, gleichzeitig Präsident der Vereinigung

Die Referenz: / Bisherige Vermieterschaft:

Stump + Partner (Stump-partner.ch) Tel : +41.44.439.60.14 / Frau Monika Christen



Stichting
ambulancewens



Noch einmal den Schnee spüren ...

Noch einmal im Zoo zu den Giraffen ...

Kontakt

wunschambulanz.ch SAW
(Stiftung Ambulancewens NL)
c/o sabomobil.ch
Postfach 167
CH-8051 Zürich
+41 79 342 41 63
info@ambulancewens.ch

Stiftung
Ambulance
Wens



Stiftung
Ambulance
Wens



Stiftung Ambulance Wens in der Schweiz

Noch einmal die Uhr zuhause ticken hören, das Meer sehen oder ein Konzert besuchen. Die Stiftung Ambulance Wens aus Rotterdam erfüllt Wünsche von Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und nicht mehr lange zu leben haben. Es geht manchmal um kleine Dinge, die für einen kranken Patienten im Endstadium wichtig, aber eigentlich nicht mehr möglich sind. Weil die Mobilität fehlt, Hindernisse im Weg stehen. Die Stiftung Ambulance Wens organisiert den **unentgeltlichen** Transport mit für diesen Zweck konzipierten Ambulanzfahrzeugen und Einrichtungen.

Zudem ist bei der Erfüllung der Wünsche freiwilliges, erfahrenes und medizinisch geschultes Personal mit dabei.



2007...

Als Ambulanzfahrer transportiere ich Anfangs 2007 einen schwerkranken Seemann. Unterwegs zum Spital machten wir einen Umweg über die Hafentour – tief berührt vom intensiven Glück, dass der Kranke dadurch erlebte, organisierte ich für ihn eine Rundfahrt durch den Rotterdamer Hafen. Für den Transport liess ich bei meinem Arbeitgeber ein Ambulanzfahrzeug. Es erstaunte mich, dass der Seemann, nur durch ein paar Telefonate, sein Leben auf eine schöne Art und Weise beschliessen konnte.

Ich dachte mir, dass man auf eine solche Art und Weise unzählige letzte Wünsche erfüllen könnte. Knapp zwei Monate später war die Stiftung Ambulance Wens Realität. Bis 2016 wurden so mehr als 7'500 Wünsche in Holland und angrenzendes Ausland durch über 200 Freiwillige erfüllt. In Belgien, Deutschland und England entstehen eigenständige Organisationen, welche palliativen Menschen Wünsche erfüllen.

Kees Veldboer, Gründer der Stiftung Ambulance Wens, Rotterdam

Dabei sein.

Lasst uns das auch in der Schweiz Wirklichkeit werden. Durch diesen Einsatz wird man als freiwilliger Helfer Aussergewöhnliches und Unbeschreibliches erleben – das ist unser Versprechen.

Wir suchen ...

Zusammen mit sabomobil.ch aus Zürich wird Mitte 2016 die schweizerische Organisation gegründet. Nun suchen wir Sie, freiwillige Pioniere für diese gute Sache in der Schweiz.

Freiwillige Transport- und Rettungssanitäter, Pflegefachkräfte (HF) oder erfahrener SterbebegleiterInnen mit medizinischer Ausbildung, sowie PolizistInnen, Feuerwehrmänner und Frauen, Berufschaffenen und Chauffeure mit den notwendigen Fahrbewilligungen (mindestens C1/ BPT 121/122).

Weiter ist jede Unterstützung willkommen, Einsatzbereitschaft für die Wunscherfüllungen, fachspezifisches Know-How sowie Sachspenden für die Spezialfahrzeuge.

Auf der Website wunschambulanz.ch sind weitere Informationen erhältlich und auf die kommenden Informationsveranstaltungen wird fortlaufend hingewiesen.



Stiftung
Ambulance
Wens



Informationen

Falls Sie persönlich und telefonisch Informationen wünschen, erreichen Sie uns jederzeit unter +41 79 342 41 63 oder info@ambulancewens.ch